

Lebensraum Totholz



Während der Gartenpflege, nach Baumrückschnitten oder Baumfällungen fällt Totholz und Schnittgut an. Dieses Grüngut zum Teil oder auch komplett im Garten zu belassen, hat viele Vorteile.

Nutzen

Nähr- und Rohstoffe bleiben im natürlichen Kreislauf. **Humus und Kompost** kann als natürlicher Dünger wiederverwendet werden.

Totholz dient als **Futterquelle** für Tiere im Winter.

Früh fliegende Insekten nutzen Totholz als **Baumaterial**.

Erhaltung des Mikro- und Makro-Klimas

Insbesondere teilweise zersetztes Totholz hat eine schwammähnliche Eigenschaft. Es speichert Wasser und gibt dies verzögert wieder ab.

Naturkino für kleine und große Menschen.

Totholz als **attraktives Gestaltungselement**, z.B. als Benjeshecke.



Artenvielfalt braucht Totholz Totholz ist Lebensraum

Von und im Totholz (über-)leben

- etwa 1500 Pilzarten
- mehr als 1400 Käferarten und ihre Larven
- Insekten
- Vögel
- diverse Pflanzenarten, Flechten und Moose

Totholz in Ihrem Garten

Stehendes Totholz

Insbesondere stehendes von der Sonne beschienenes Totholz dient vielen geschützten Käferarten als Lebensraum.

Der **Torso** eines abgestorbenen Baumes ist ökologisch wertvoll und kann ein echter Hingucker sein.

Totholz im Baum ist Teil der natürlichen Entwicklung. Es muss nur dann entfernt werden, wenn von ihm eine Gefahr für Menschen ausgeht. Unsere erfahrenen Mitarbeiter*Innen unterstützen Sie bei der Risikoeinschätzung.



Liegendes Totholz

Totholzhecken, Häckselhäufen oder Grünguthäufen können in Ihrem Garten an geeigneter Stelle aufgesetzt werden.

Häckselgut verteilt in Gehölzpflanzungen oder auch Beeten aktiviert das Bodenleben.

Grob zerkleinertes Totholz in traditionellen **Komposthäufen** liefert Ihnen natürlichen Dünger.

Fachkundige Beratung

Gerne beraten wir Sie individuell, wie und wo Totholz in Ihrem Garten einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten kann.